

Kreis Ahrweiler

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ahrweiler

Platz an der Linde wird wieder schön

Der Neuenahrer Ortsbeirat hat ein Konzept für mobile Grünanlagen für den zentralen Platz in Bad Neuenahr vorgestellt. So soll der Ort noch vor Ostern wieder ansprechend werden. Seite 17

Weltladen will Erdbebenbetroffenen helfen

Team sammelt Spenden für Menschen in Syrien und der Türkei – enge Zusammenarbeit mit der Welthungerhilfe

Von Judith Schumacher

■ **Remagen-Sinzig/Gaziantep.** Erschütternde Bilder nach den Beben in der Türkei und Nordsyrien haben auch das Team des Weltladens in Remagen zum Handeln bewegt. Die Mitarbeiter sammeln nun eifrig Spenden und leiten diese an die Welthungerhilfe (WHH) weiter. Denn der Weltladen hat eine enge Verbindung zur WHH in den Erdbebenregionen. Walburga Greiner aus dem Team des Ladens, die auch schon als Landesdirektorin unter anderem in Angola und fünf Jahre als Landeskoordinatorin in Mosambik eine größere und kleinere Flut, ein Erdbeben und einen Zyklon erlebt hat, kennt auch die Erd-

„Viele der geflüchteten Menschen in den betroffenen Gebieten in Nordwestsyrien leben ohnehin schon in katastrophalen Verhältnissen. Nun wurden sie von einer weiteren Katastrophe heimgesucht.“

Walburga Greiner vom Team des Weltladens in Remagen

bebenregion und die Situation in der Türkei. Sie selbst war erst kürzlich noch vor der Katastrophe in Gaziantep, wo die Welthungerhilfe ein Regionalbüro hat und Projekte unter anderem für Geflüchtete und deren Kinder aus Syrien in der Türkei durchführt.

„Viele der geflüchteten Menschen in den betroffenen Gebieten in Nordwestsyrien leben ohnehin schon in katastrophalen Verhältnissen. Nun wurden sie von einer weiteren Katastrophe heimgesucht. Die Bilder und Nachrichten, die meine Ex-Kollegen geschickt haben, sind furchtbar“, so Greiner. Einer davon ist Jesco Weickert, Nothilfe Koordinator der Welthungerhilfe in der Region. Er erzählte Walburga Greiner: „Für die Projekte der Welthungerhilfe (WHH) in Gaziantep arbeiten rund 245 internationale und nationale Kollegen. Auch sie haben dort gelebt, viele Appartements und Büros sind zerstört oder beschädigt, zwei von ihnen sind gestorben. Der Rest hat in der ersten Zeit unter anderem in Autos oder in Räumen einstöckiger Häuser oder unter freiem Himmel übernachtet und trotzdem weiter Hilfe geleistet.“ Am Anfang seien so einfache Dinge zu klären gewese-



Bilder wie dieses von durch das Erdbeben zerstörten Häusern in der Türkei und Syrien gehen um die Welt.

Foto: Kerstin Bandsom

sen wie: Wo gehe ich zur Toilette? Wo lade ich mein Handy auf oder wo putze ich mir die Zähne? Der Schwerpunkt der Welthungerhilfe liegt zurzeit im Bau von Latrinen, dem Vorhalten von Generatoren und der Verteilung von Zelten, Decken, Lebensmitteln und weiteren Hilfsgütern.

„Wir hier im Ahrtal haben durch die 2021 erlebte Flutkatastrophe einen Hauch von der Vorstellung, wie grausam und furchtbar so etwas ist, und eine gewisse Sensibilität dafür, wie es ist, alles durch eine Naturgewalt zu verlieren. Hier konnten die Helfer durch die Begrenzung des Gebiets auch einmal aus der Situation heraustreten, aber dort sind die Helfer selbst betroffen und befinden sich in einem riesigen zerstörten Gebiet“, weiß Walburga Greiner. 40 bis 50 von ihnen haben nach Angaben von Greiner ihre Familien in Gaziantep wohnen und

arbeiten mit lokalen Kräften wie Landwirten, Ärzten, Lehrern und Psychologen zusammen. WHH-Koordinator Jesco Weickert in Gaziantep berichtet: „Immer wieder erschüttern Nachbeben die Region, viele Menschen harren deshalb bei jedem Wetter im Freien aus, weil sie Angst haben, in ihre Häuser zurückzukehren.“

Die WHH ist seit 2013 in der Region tätig. Von den Mitarbeitern des Hauptbüros in Gaziantep und den Projektbüros in Nordwestsyrien konnte rasch mit ersten Verteilungen von Hilfsgütern in den syrischen Erdbebengebieten begonnen werden. Gemeinsam mit einem lokalen Partner werden Decken, Zelte, Öfen, Fertigmahlzeiten verteilt. Außerdem soll ein leicht beschädigtes Gemeindezentrum schnell repariert werden, damit es als Notunterkunft dienen kann. In den türkischen Provinzen Hatay, Diyaba-

kir und Kahramanmaraş verteilen Mitarbeiter der WHH ebenfalls Winterbekleidung, Zelte, Hygieneartikel und auch Lebensmittel.

Mehr zu dem Thema lesen Sie auf Seite 23

Das Team vom Weltladen in Remagen ruft die Bürger zu Geldspenden für die Erdbebenbetroffenen in der Türkei und Syrien auf: Neben den bekannten Spendenkonten kann auch auf das Konto des Weltladens überwiesen werden, der diese Spenden an die Welthungerhilfe weiterleitet. Evangelischer Gemeindeverband - Weltladen, Kreissparkasse Ahrweiler, IBAN: DE33 5775 1310 0000 3478 80 | BIC: MALADE51AHR | Stichwort: Erdbeben. Oder direkt an die Welthungerhilfe, Stichwort Erdbeben, Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33



Walburga Greiner in Remagen. Foto: Judith Schumacher

Lernpaten schulen

Projekt: Einsatz im ersten Grundschuljahr

■ **Kreis Ahrweiler.** Das 2019 vom Kreis und von Caritas Ahrweiler initiierte Projekt bietet erneut weitere Schulungen für den Einsatz im ersten Grundschuljahr an. Diese Schulungen für die neuen Lernpatinnen und Lernpaten finden an sechs Terminen zwischen Mai und Juli in Bad Neuenahr-Ahrweiler statt. Die Grundschulen in Burgbrohl, Oberwinter, Ahrweiler, Bad Neuenahr, Leimersdorf, Ahrbrück, Adenau, Brohl-Lützing, Bad Breisig, Schalkenbach, Gelsdorf, Berg-Krähligen, Westum, Niederdürenbach, Remagen, Sinzig und Wassenach freuen sich über die Unterstützung für je ein Patenkind im ersten Schuljahr.

Patinnen und Paten erleichtern Kindern den Übergang vom Kindergarten zur Schule. Die geschenkte Zeit, also ein bis zwei Treffen pro Woche, unterstützt die Schülerinnen und Schüler und hilft, Anfangsschwierigkeiten zu überwinden. Der regelmäßige, zutrauende Kontakt gibt den Kindern Sicherheit. Sie gewinnen mehr Selbstvertrauen, was sich in vielen Bereichen positiv auswirkt. Projektleiterin Nicole Piclum von der Caritas Ahrweiler lädt ein: „Es ist eine erfüllende, bereichernde Aufgabe. Wenn Sie sich eine regelmäßige Beschäftigung für ein bis zwei Stunden in der Woche mit einem Grundschulkind vorstellen können, melden Sie sich bitte!“ red

Kontakt: Nicole Piclum (Caritas), Tel. 02641/759 860 oder 0171/359 66 92, E-Mail piclum-n@caritas-ahrweiler.de oder www.caritas-ahrweiler.de

Kompakt

Seminar der Kreis-VHS zu Onlinefragen

■ **Kreis Ahrweiler.** Was passiert mit Onlinekonten und digitalen Daten, wenn ihr Besitzer stirbt? In einer digitalisierten Welt laufen Nutzerkonten weiter, auch wenn der Nutzer bereits verstorben ist. Dieses Seminar der Kreis-VHS klärt am Freitag, 17. März, 9.30-12.30 Uhr, wie mit Zugangsdaten und Passwörtern umzugehen ist und welche Vorsorgemaßnahmen getroffen werden sollten, um das digitale Vermächtnis rechtswirksam zu regeln. Weitere Infos/Anmeldung: www.kvhs-ahrweiler.de, E-Mail an info@kvhs-ahrweiler.de, Tel. 02641/912 33 90. red



Kindergartenkinder im Alter von circa drei bis sechs Jahren sind mit Begleitperson eingeladen, den heimischen Wald zu erkunden. Foto: Monika Hunger

Kinderschutzbund veranstaltet wieder Waldspaziergänge

Der Auftakt findet am 24. März in Bad Bodendorf statt

■ **Kreis Ahrweiler.** Die beliebten Waldausflüge starten in diesem Jahr am Freitag, 24. März, in Bad Bodendorf. Von 15 bis 17 Uhr sind Kindergartenkinder im Alter von circa drei bis sechs Jahren mit Begleitperson eingeladen, den heimischen Wald zu erkunden. Spannende Abenteuer und lustige Spiele, die Teamgeist, Kreativität und auch etwas Mut erfordern, stehen an diesem Nachmittag im Fokus. Mit einem gemeinsamen Tauschpicknick endet der bewegte Streif-

zug durch die Natur. Mitzubringen sind ausreichend Getränke, Snacks für das Picknick, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe.

Insgesamt sind fünf Termine geplant. Die Waldausflüge finden jedes Mal an einem anderen Ort statt, um möglichst vielen Familien im Kreis die Teilnahme zu ermöglichen. Weitere Stationen 2023 sind Oberbreisig, Kirchdaun, Bachem und die Grafschaft. Geleitet wird das Angebot von Monika Hunger (Diplom-Sozialpädagogin/-arbei-

terin) und Lisa Thies (Erziehungswissenschaftlerin MA). Die Teilnahme ist kostenlos. red

Eine Anmeldung ist nötig und kann bis eine Woche vor der Veranstaltung bei der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes per E-Mail an info@kinderschutzbund-ahrweiler.de oder unter Tel. 02641/797 98 erfolgen. Die Geschäftsstelle beantwortet auch gern alle Fragen. Weitere Infos: www.kinderschutzbund-ahrweiler.de

Yoga für Mütter und Babys

Kurs startet am 9. März

■ **Kreis Ahrweiler.** Die Familienbildungsstätte lädt ab Donnerstag, 9. März, von 9.30 bis 10.30 Uhr zu dem viertägigen Kurs „Zeit zu Zweit – Mama-Baby-Yoga“ ein. Yoga nach der Geburt hilft, wieder in Form zu kommen, den Beckenboden zu stärken und Entspannung im Alltag zu finden. Der Kurs beinhaltet spezielle Yogaübungen für Mamas und ihre Babys, Lieder und Babymassage. Anmeldungen nimmt die Familienbildungsstätte unter Telefon 02641/270 39 oder im Internet unter www.fbs-bna.de entgegen. red